

Drei Namen - Drei Werke die etwas bedeuten

Annemarie Bechem

Glück ab!

Roman um Segelflieger und Sportkameraden
Ganzleinen RM 4.80

„Hier ist ein Roman geworden, der in beglückender Lauterkeit der Gesinnung zwar die Nöte des Herzens aber auch die Erfordernisse des Tages bei rechtem Namen zu nennen weiß.“

Heinrich Jerkhausen im Lit. Weihnachtskatalog 1938
der v. Baensch-Stiftung, Dresden

Von derselben Verfasserin erscheint im Frühjahr 1939
(1. Voranzeige)

Der große historische Roman Drache im Gelderland

Etwa 460 Seiten

Vorabdruck zur Zeit im *Völkischen Beobachter*

|| Viele Anfragen beweisen schon jetzt das große
Interesse an der begabten deutschen Dichterin und
an ihren Werken. ||

Herminie Maierheuser

Der Dreizack

Roman vom Oberrhein
Ganzleinen RM 4.80

„Dieses Buch entstand aus dem tiefen Begreifen einer Heimat, durch die der Schicksalsstrom rauscht, über der sich der wissende Fingerzeig des deutschen Künstlers erhebt.“

Sepp Schirpf in »Der Führer«, Karlsruhe

„Der Roman ist gesunde, saubere Kost, für die man der Verfasserin wie auch dem Verlag dankbar sein kann, der das Buch angemessen ausgestattet hat.“

»Elf.« Lotbr. Heimatsstimmen«, Berlin

Annemarie v. Bila

Von Schnauzern, Dackeln und anderen Geschöpfen

Ernstes und heiteres aus dem Tierleben

2. Auflage. Mit 4 Bildern. Gebunden RM 2.—

„Man liest mit Vergnügen diese Schilderungen.“ »Hamb. Nachr.«

„Ein köstliches Büchlein!“ »Der deutsche Tierfreund«

Ⓩ — **Einsatz lohnend!** — Ⓩ

Verlag Dr. Karl Moninger
Karlsruhe i. B.

Als wichtige Neuerscheinung liegt vor:

Dr. Werner Danckert

Professor an der Universität Berlin

GRUNDRISS DER VOLKSLIEDKUNDE

8°, 130 Seiten mit 30 Notenbeispielen

Leinen RM 2.80

Die Volksliedkunde gehört zu den wichtigsten Bereichen lebensnaher Wissenschaft. Ein Compendium ihrer Grundfragen, Methoden und Erkenntnisziele fehlte bisher.

Werner Danckerts „Grundriß der Volksliedkunde“ darf als vorbildlich und grundlegend bezeichnet werden, als ein ebenso tiefgreifend wissenschaftlicher wie handlich - anschaulicher Führer durch den gesamteuropäischen Liedstoff. Neben der historischen Perspektive stehen die zwischenvölkischen Beziehungen, die völkischen und geschichtlichen Besonderheiten mit dem deutschen Lied und den angrenzenden germanischen Liedprovinzen im Mittelpunkt. Vor allem geht es um die großen Linien, um die Fülle der übergreifenden Lebenszusammenhänge, in welche sich das Liedgut einbettet. Gegenüber der einseitig-mechanistischen und falsch überspitzten Lehre vom „gesunkenen Kulturgut“ vertritt D. eine organische Grundfassung: allerwärts spiegeln sich im Liede lebendige Wachstumskräfte, wurzelnd in Volkstum, Stammesart, Rasse und in der Dynamik der Stilgeschichte. Ein Liedanhang mit einer Reihe von partiturmäßig angeordneten Wandermelodien veranschaulicht und erläutert die behandelten Grundfragen, die hier zum erstenmal wegweisend vom Musikalischen her geklärt werden. Danckerts Buch kommt einem Bedürfnis entgegen.

Inhalt: Einleitende Bemerkungen - Lebenshaltige Grundsätze - Das geschichtliche Werden - Gemeinschaft und Gesellschaft - Mythos, Brauchtum, Kult - Musikstilistische Grundfragen - Tänzerische Triebkräfte - Das Lied als produktive Kraft. Liedanhang - Namenverzeichnis.

Käufer: Universitäten und Bibliotheken der ganzen Welt insbesondere Europas und alle öffentlichen Bibliotheken Deutschlands. Lehrende und Lernende der Musik- und Sprachwissenschaft, Ethnologen, Volks- u. Rassekundler, die Bibliotheken der höheren Schulen und ihre Lehrer sowie der weite Kreis der musikalisch Gebildeten.

Vertriebsmittel: Vierseitiger Sonderprospekt!

Ⓩ

BERNHARD HAHNEFELD VERLAG / BERLIN